

VERMERK

über die 1. Sitzung des Eigentübertreffs Sauerbreystraße

Zeit: 06.09.2017

Ort: Codentric AG

Frau Macdonald aus dem Stadtdienst Stadtentwicklungsplanung der Stadt Solingen begrüßt die Teilnehmenden und berichtet in Kurzform über die Projekte im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Ohligs.

Herr Vöcks stellt die Arbeit des Stadtteilbüros vor und berichtet dabei auch über das geplante Leerstandsmanagement, das für die Sauerbreystraße durch das Stadtteilbüro eingerichtet werden soll.

Leerstandsmanagement

- Beim Stadtteilbüro Ohligs sind in den vergangenen Monaten vermehrt Anfragen für Ladenlokale in Ohligs und speziell auf der Sauerbreystraße eingegangen.
- Diese Anfragen konnten nur in Teilen beantwortet werden, da das Stadtteilbüro aus Datenschutzgründen nur über diejenigen Eigentümeradressen verfügt, die bereits mit dem Stadtteilbüro in Kontakt stehen.
- Das Stadtteilbüro bietet an, Exposés zu den leer stehenden Ladenlokalen zu erstellen, in denen u.a. Eigenschaften wie Größe, Ausstattung oder Preis sowie Fotos zusammengestellt werden.
- Grundlage für die Erstellung der Exposés sind Fragebögen, die von den interessierten Immobilienbesitzern mit leer stehenden Ladenlokalen in der Sauerbreystraße ausgefüllt werden müssten. Diese Fragebögen sind auf der Webseite www.stadtteilbuero-ohligs.de
- Diese Exposés sollen im Stadtteilbüro und auf dessen Webseite zur Einsicht gegeben sowie in den jeweiligen Schaufenstern ausgehängt und werden.
- Das Stadtteilbüro tritt als unverbindlicher Vermittler zwischen Immobilienbesitzern und Mietinteressenten auf. Es handelt sich um eine kostenfreie Dienstleistung im Rahmen des städtischen Auftrags und ist keine Maklertätigkeit!

Des Weiteren stellt Herr Vöcks kurz unterschiedliche Möglichkeiten vor, die leer stehenden Ladenlokale über (z.B. künstlerische) Zwischennutzungen oder über sog. Pop-Up-Stores mit

Die Erneuerung des Stadtteils Ohligs wird gefördert über das Programm Stadtumbau West aus Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Solingen

Leben zu füllen. Auf diese Weise würden negative Auswirkungen auf die bestehenden Läden reduziert und Aufmerksamkeit in die Straße gelenkt.

Die Teilnehmenden diskutieren über die Potenziale und Wünsche für die Entwicklung der Sauerbreystraße.

Potenziale und Wünsche für die Sauerbreystraße

- Es wird von den Teilnehmenden festgestellt, dass der Leerstand auf der Sauerbreystraße eher gering sei. Jedoch werden die Art und die Qualität der Ladenlokale kritisch gesehen. So befinden sich dort kaum Geschäfte, die zum Flanieren und Verweilen einladen, was sich auch auf die Aufenthaltsdauer auf der Sauerbreystraße auswirkt. Versicherungsbüros, Tattoo-Studios oder Wettbüros tragen nur sehr bedingt zur einer Attraktivierung und Belebung der Straße bei.
- Info zur aktuellen Situation zum Thema Spielhallen: Laut Aussage des Ordnungsamtes gibt es nach deren Kenntnis in der Sauerbreystraße derzeit keine genehmigten Spielhallen, sondern lediglich Wettbüros. Letztere fallen jedoch nicht unter den Glücksspielstaatsvertrag, so dass es derzeit keine Rechtsgrundlage für eine Untersagung bzw. Schließung der bestehenden Wettbüros gibt (Bestandsschutz!). Die Eröffnung neuer Spielhallen und Wettbüros wird indes durch den bestehenden B-Plan geregelt (1. Änderung des Bebauungsplanes O 195-Teil A - Hochstraße/ Sauerbreystraße für das Gebiet Hochstraße, Suppenheider Straße, Sauerbreystraße und Hansastrasse, März 2015).
- Potenziale für die Sauerbreystraße werden in den Bereichen Gastronomie und Kreativwirtschaft gesehen. Da mittelfristig die Umgestaltung des Ostausgangs des Bahnhofs, verbunden mit der Ansiedlung eines Hotels sowie der Neugestaltung des Hansaquartiers anstehen, besteht die Hoffnung darin, dass diese Prozesse sich positiv auf die Sauerbreystraße auswirken. Die Ladenlokale sollten nicht zuletzt im Hinblick auf diese (neben dem Galileum und Codecentic) weiteren Entwicklungsimpulse für Ohligs-Ost qualitätsvoll besetzt werden.
- Herr Novakovic berichtet über seine Ideen für die Sauerbreystraße: Das Grundstück am Anfang des neueröffneten Spiel- und Bewegungspfades („Planetenweg“) ist in seinem Eigentum. Er plant dort eine Bebauung, die unter anderem ein Café beinhaltet. Des Weiteren äußert Herr Novakovic die Idee, die stillgelegten Badeanstalt an der Sauerbreystraße umzubauen und dort eine hochwertige Gastronomie anzusiedeln (z.B. La Osteria).
Beide Vorschläge von Herrn Novakovic werden im Kontext der identifizierten Potenziale für die Sauerbreystraße (v.a. Gastronomie) als zielführend angesehen.
- Das Thema temporäre Bespielung von Leerständen, etwa durch Kunstaktionen und / oder Pop-Up-Stores wird von den Teilnehmenden begrüßt. Es entsteht darüber hinaus die Idee für die gesamte Sauerbreystraße eine Kunstaktion für die Schaufenster zu initiieren.
- Für die Zukunft und zur Verstetigung des Eigentübertreffs wird angeregt, dass man sich gemeinsam Projekte in anderen Städten anschaut, in denen eine Aufwertung insb. durch Gastronomie und Kreativwirtschaft stattgefunden hat oder stattfindet. Als Vorschläge wird die Ackerstraße in Düsseldorf-Flingern oder das Unionsviertel in Dortmund genannt.

Sitzung am 18.10.2017

- Der nächste Eigentübertreff findet am 18.10.2017 um 18:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Codecentric statt.
- Da die aktive Ansprache der Eigentümer durch das Stadtteilbüro aus Datenschutzgründen nur per Brief über die Stadt Solingen erfolgen kann, werden alle Teilnehmenden des ersten Treffens darum gebeten, Ihnen bekannte EigentümerInnen der Sauerbreystraße aktiv anzusprechen und sie einzuladen.
- Herr Novakovic möchte auf diesem Termin die Planungen für Ohligs, die seine Grundstücke betreffen dem Teilnehmenden vorstellen.
- Das Stadtteilbüro wird den Fragebogen für die Exposés sowie Beispiele für die temporäre Bespielung von (leerstehenden) Ladenlokalen, Kunstaktionen sowie Pop-Up-Stores vorstellen, und es wird diskutiert, ob diese für die Sauerbreystraße anwendbar sind.

Solingen, 28.9.2017

i.A. Lennart Palmer, Stadtteilbüro Ohligs, S·T·E·R·N GmbH - NRW